

## **FH-DS-01** Wir stärken die Demokratie

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 08.03.2017  
Tagesordnungspunkt: FH.FH-DS Wir stärken die Demokratie

1 Demokratie ist weder selbstverständlich noch unveränderlich. Sie braucht Bürgerinnen  
2 und  
3 Bürger, die sich einmischen und für ihre Rechte und Werte einstehen. Sie braucht  
4 demokratische Institutionen, die für Beteiligung offen sind. Sie braucht ein starkes  
5 Parlament, eine unabhängige Justiz und freie und unabhängige Medien. Und lebendige  
6 Organisationen, die sich vielfältig einbringen, von Parteien über Gewerkschaften,  
7 Kirchen  
8 und Religionsgemeinschaften bis hin zu NGOs, Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Wir  
9 setzen auf einen starken Rechtsstaat, der unsere Freiheit sichert. Demokratie braucht  
10 eine  
11 vernünftige Debatte, die auf Fakten baut, auf gegenseitigem Respekt und den  
12 Austausch von  
13 Argumenten – statt auf Hass, Hetze und dumpfe Parolen. Der Erfolg autoritärer und  
14 antidemokratischer Kräfte in Europa und den USA macht deutlich, dass wir uns an  
15 einem  
16 historischen Scheideweg befinden: Wir müssen als Gesellschaft für die europäische  
17 Tradition  
18 und Geschichte seit der Aufklärung und der französischen Revolution, für die  
19 erkämpften  
20 Grund- und Freiheitsrechte sowie die Demokratie und die Prinzipien der offenen  
21 Gesellschaft  
22 einstehen. Diese Errungenschaften machen uns aus und machen uns stark. Wir  
23 werden deshalb  
24 mit aller Entschlossenheit verhindern, dass die Uhr wieder zurückgedreht wird.  
25 Nationalismus, Rassismus und die Feindschaft zwischen den Religionen und  
26 Bevölkerungsgruppen  
27 haben bei uns keine Chance.

### **18 Demokratie stärken durch mehr Transparenz und Beteiligung**

19 Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürger\*innen in ihre Repräsentant\*innen, in ihre  
20 Institutionen und Entscheidungsprozesse. Mit großer Sorge sehen wir Grünen, dass  
21 dieses  
22 Vertrauen in Deutschland und Europa geringer wird. Wir wollen deshalb die  
23 Demokratie stärken  
24 – auch indem wir für mehr Transparenz und bessere Beteiligung sorgen. Das  
25 Parlament ist für  
26 uns als zentrale Vertretung der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands die Herzammer  
27 unserer  
28 Demokratie. Doch wir haben gesehen: In Zeiten einer erdrückenden Mehrheit einer  
29 Großen  
30 Koalition sind die Möglichkeiten der parlamentarischen Kontrolle und Mitwirkung  
31 empfindlich  
32 eingeschränkt. Deshalb wollen wir sie ausbauen. Die Arbeit des Bundestages muss

27 transparenter werden, die Ausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen. Den Einfluss von  
28 Lobbyisten und Interessengruppen wollen wir offenlegen und ein verpflichtendes  
öffentliches  
29 Lobbyregister einrichten. Wer was an Parteien spendet oder diese mit Sponsoring  
unterstützt,  
30 soll sichtbar sein. Die Veröffentlichungsgrenzen für Parteispenden wollen wir absenken  
und  
31 diese Regeln auch für das Parteisponsoring einführen. Wir wollen Open Government  
32 voranbringen, eine Verwaltung, die transparent und auf Augenhöhe mit Bürgerinnen  
und Bürger  
33 kommuniziert. Amtliche Dokumente werden dann nach den Kriterien von Open Data  
im Internet  
34 veröffentlicht. In Kommunen, Ländern und auf Bundesebene bauen wir Beteiligung  
aus. In den  
35 Länder zeigen wir: Wir stehen für eine Politik des Gehörtwerdens und der  
Bürgerbeteiligung.  
36 Wir beziehen Bürgerinnen und Bürger verbindlich über die bestehenden Vorschriften  
hinaus bei  
37 der Bauplanung ein, gerade auch von Großprojekten. Das Petitionsrecht wollen wir zu  
einem  
38 wirksamen Mittel der Bürgerbeteiligung weiterentwickeln.

39 Elemente direkter Demokratie wollen wir Grünen auch in der Bundespolitik stärken.  
Wir wollen  
40 Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide in die Verfassung einführen. Die  
Rechte  
41 von Minderheiten sowie Grundrechte und wesentliche Verfassungsprinzipien dürfen  
durch  
42 Volksentscheide nicht zur Disposition gestellt werden. Zum Kern der Demokratie  
gehört die  
43 Mehrheitsentscheidung genauso wie der Minderheitenschutz.

44 Damit möglichst viele Menschen an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen, wollen wir

45 Kommunalwahlen auch für Menschen mit festem Wohnsitz, aber ohne deutschen oder  
EU-Pass  
46 öffnen. Damit sich gerade junge Menschen früh einbringen können, wollen wir das  
Wahlalter  
47 bei allen Wahlen auf 16 Jahre absenken. Denn junge Menschen sollen mitentscheiden,  
wie ihre  
48 Welt aussieht, und mitbestimmen, wer ihre Welt gestaltet.

49 **Gesellschaftliches Engagement fördern, Whistleblower schützen**

50 Millionen Menschen mischen mit und bringen sich ein. Ihr Engagement ist vielfältig  
und bunt:  
51 Es reicht von der Feuerwehr bis zu Nachbarschaftshilfe, vom Chor über den  
Sportverein bis  
52 zum Engagement in Kirche, Synagoge und Moschee. Wer mitmischt und sich  
engagiert, trägt im  
53 Kleinen zum großen Ganzen, zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Das wollen  
wir Grünen  
54 fördern und für mehr gesellschaftliche Anerkennung dieses Engagements sorgen. Auch

55 Bürgerinnen und Bürger, die – oft unter großen Risiken – Informationen über  
56 Missstände der  
57 Öffentlichkeit zugänglich machen, müssen unterstützt und mit einem Whistleblower-  
58 Schutzgesetz geschützt werden. Sie decken Unrecht und Ungerechtigkeiten auf und  
59 leisten  
60 einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Es ist widersinnig, sie dafür strafrechtlich  
61 zu  
62 verfolgen.

### 60 **Freie Medien stärken**

61 Freie und unabhängige Medien und der allgemeine Zugang zu vielfältigen  
62 Informationen sind  
63 ein „Grundnahrungsmittel“ der Demokratie. Doch sie stehen heute enorm unter Druck,  
64 die  
65 Medienwelt hat sich in den vergangenen Jahren drastisch gewandelt. Wir Grünen  
66 wollen eine  
67 vielfältige und unabhängige Medienlandschaft verteidigen, auch gegen die Angriffe  
68 von  
69 Populisten und Hetzern, die ihrerseits mit Falschmeldungen und Meinungsrobotern  
70 objektive  
71 Information durch Propaganda ersetzen. Journalistinnen und Journalisten dürfen nicht  
72 unter  
73 dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung überwacht werden. Auch der  
74 Informantenschutz muss  
75 gesichert sein. Unser Ziel ist eine Medienlandschaft, die vielfältig und innovativ ist und  
76  
77 auch die kleinen Player ernst nimmt. Eine Voraussetzung für Qualitätsjournalismus  
78 sind  
79 Arbeitsbedingungen für Journalistinnen und Journalisten, die ein unabhängiges und  
80 anspruchsvolles Recherchieren und Berichten erlauben. Das rückwärtsgewandte  
81 Leistungsschutzrecht für Presseverleger, das niemandem nützt, wollen wir so bald wie  
82 möglich  
83 wieder abschaffen. Stattdessen brauchen wir eine sinnvolle Förderung der Vielfalt von  
84 Medien. Für eine unabhängige und qualitätsvolle Berichterstattung kommt dem  
85 öffentlich-  
86 rechtlichen Rundfunk eine wichtige Rolle zu. Diese gilt es zu erhalten und vor  
87 Einflussnahme  
88 der Politik zu schützen. Jedoch spiegeln die Rundfunk- und Fernsehräte oft nicht die  
89 gesellschaftliche, religiöse und weltanschauliche Pluralität Deutschlands wider. Das  
90 wollen  
91 wir ändern. Beitragsfinanzierte Inhalte müssen auch langfristig im Netz abrufbar sein.  
92 Die  
93 Beschränkungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an dieser Stelle sind  
94 unzeitgemäß. Wir  
95 setzen uns ein für eine Vereinheitlichung des Jugendmedienschutzes über die  
96 verschiedenen  
97 Medien hinweg.

### 82 **Kultur in ihrer Vielfalt fördern**

83 Kultur ist für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Sie ist oft provozierend, hält  
84 der Gesellschaft den Spiegel vor und bietet Raum für neue Ideen und Visionen. Kultur kann  
85 in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche aber auch Orientierung und ein Gefühl von  
86 Zugehörigkeit geben. Eine offene und demokratische Gesellschaft lebt davon, dass sie Freiräume  
87 ermöglicht und schützt. Wir Grünen verteidigen die Freiheit von Kunst und Kultur. Sie dürfen  
88 weder staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen  
89 moralischen Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.

90 Unser Umgang mit Geschichte, insbesondere der Shoa, prägt auch unsere  
91 gemeinsame Gegenwart und Zukunft. Mit der Unterstützung von Kulturprojekten, einer ausreichenden  
92 Finanzierung von Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur  
93 auch in der Einwanderungsgesellschaft fördern. Jede fünfte Einwohner\*in in Deutschland hat  
94 eine Migrationsgeschichte. Wir brauchen neue Formen der Erinnerungskultur, um über  
95 Trennendes in den Dialog zu treten und uns über gemeinsame Werte zu verständigen. Kultur entsteht  
96 nicht durch Abschottung, sondern im Austausch mit anderen. Wir Grünen widersetzen uns  
97 deswegen allen Versuchen, eine nationale „Leitkultur“ durchzusetzen. In der Kultur darf es keine  
98 Grenzen geben, die im Namen einer angeblichen „kulturellen Identität“ darüber  
99 bestimmen, wer dazugehört und wer nicht. Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen in  
100 Zusammenarbeit mit freien Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besser ausstatten.

101 Kultur lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Förderentscheidungen in  
102 der Kulturpolitik müssen nachvollziehbar sein. Die Bundeskulturpolitik darf nicht allein auf  
103 Schaufenster- und Großprojekte beschränkt werden, vielmehr sollten ebenso die vielen  
104 kleinen Initiativen in ihrer ganzen Bandbreite finanziell gefördert werden. Auch das Thema  
105 „Kultur in ländlichen Räumen“ wollen wir weiter aufwerten. Kultur muss für alle zugänglich  
106 und erlebbar sein – unabhängig von Wohnort, Geldbeutel, Herkunft, Alter, körperlichen  
107 Voraussetzungen oder Identität.

108 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

109

---

110 **Lobbyregister einführen**

111 Wir Grünen wollen unsere Demokratie durch mehr Transparenz stärken. Insbesondere  
112 der  
113 Einfluss von Lobbygruppen auf die Gesetzgebung muss offengelegt und allgemein  
114 sichtbar  
115 werden. Dafür wollen wir ein öffentliches Lobbyregister einführen, das deren Einfluss  
116 transparent macht. Im Parteiengesetz wollen wir die Grenze absenken, ab der eine  
117 Parteispende veröffentlicht werden muss. Diese Regeln wollen wir auch für Sponsoring  
118 von  
119 Parteien und Parteitagern verpflichtend machen. So wird auch beim Sponsoring  
120 jederzeit  
121 ersichtlich, wer wen in welcher Höhe unterstützt.

118

---

### 119 **Whistleblower gesetzlich schützen**

120 Edward Snowden haben wir viel zu verdanken. Nur durch seinen Mut, mit  
121 Informationen an die  
122 Öffentlichkeit zu gehen, wurde die skandalöse Ausspähung und Massenüberwachung  
123 von  
124 Bürgerinnen und Bürgern durch die NSA bekannt. Auch die Offenlegung von  
125 massenhafter und  
126 organisierter Steuerhinterziehung durch die Panama-Papiere und Luxleaks verdanken  
127 wir  
128 Whistleblowern. Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür einsetzen, Informationen der  
129 Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die dem öffentlichen Interesse und dem  
130 Allgemeinwohl  
131 dienen, müssen dabei unterstützt und geschützt werden. Deshalb wollen wir Grünen  
132 ein  
133 Whistleblower-Schutzgesetz, das diese Menschen vor Strafverfolgung schützt.

128

---

### 129 **Wahlalter auf 16 Jahre absenken**

130 Ihre Meinungen, Wünsche und Vorstellungen können Jugendliche am besten dann  
131 äußern, wenn sie  
132 mitbestimmen können. Wir setzen uns dafür ein, das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16  
133 Jahre  
134 abzusenken. Denn das Recht auf frühe Mitbestimmung und die entsprechende  
135 demokratische  
136 Bildung motiviert junge Menschen, sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in die  
137 Gesellschaft einzubringen. Wer früh lernt, wählen zu gehen, setzt dies auch später fort  
138 und  
139 motiviert andere, auch zu wählen.

136

---